

Die fachgerechte Montage sowie die Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser erfolgt in Verantwortung des Monteurs. Nachfolgende Angaben sind nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung. Die Montageempfehlungen sind durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

Empfohlenes **Montagematerial** (nicht im Lieferumfang enthalten):

• Flexkleber C2 für den Außenbereich	z.B. Firma PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.
• PU-Dichtstoff / Montagekleber (Polyurethan)	z.B. Firma PCI, SIKA, Otto Chemie u.a.

**Einbaupunkt** auf einem tragfähigen Untergrund, **z.B. bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk:** Einbau **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **WDVS:** Einbau **nach Aufbringen der Wärmedämmung** (die Dämmung muss fachgerecht verdübelt sein!) **und der Armierungsschicht** (Unterputz inkl. Gewebe), vor Aufbringen des Oberputzes.  
*Info: Bei Dämmung aus Mineralwolle ist im Bereich des später zu montierenden Gewändes für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen, z.B. durch eine im Gewändebereich fachgerecht verdübelte und armierte Dämmung aus Styrodur oder durch eine mehrfache Armierung der Mineralwolle*
- **Klinker:** Einbau nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale

## Montage / Verklebung:

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht über min. 24 Stunden (Trocknung des Klebers)

*Unsere Elemente können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen.*

*Generell kann unser Beton mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider bzw. Steintrennmaschine) oder falls erforderlich mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.*

1. Empfohlene Reihenfolge bei der Montage der Elemente je Öffnung = Seite | Seite | Kopf
2. Zwischen den einzelnen Gewändeelementen sowie zur angrenzenden Fensterbank bzw. bei Türumrahmungen zum Fußboden müssen Fugen (ca. 3 - 5 mm) vorgesehen werden. Die Montagefugen sollten dauerelastisch mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan) ausgefugt werden. Dies gilt auch für Fugen bei geteilten Elementen. Eine kraftschlüssige Verklebung der Elemente wird von uns nicht empfohlen, da es sonst, z.B. bei Temperaturunterschieden zu Spannungen zwischen den Gewänden und zu Rissbildungen in den Fugen und an den Gewänden kommen kann.
3. Die Maße der Elemente festlegen und mit einem Diamantwerkzeug die erforderlichen Gehrungen und Längen zuschneiden. Um das spätere Anputzen an die Flachgewände zu erleichtern, können die Elemente ca. 0,5 cm in die Öffnung eingerückt werden.
4. Auf die Rückseite der Flachgewände mit einem Zahnpachtel vollflächig reichlich Kleber aufbringen. Zusätzlich die Fassade dort, wo die Profile angebracht werden dünn (ca. 1 mm) mit Flexkleber abspachteln. Die Gewände nass in nass an der Fassade verkleben. Die Fugen zwischen den Profilen mit Keilen oder Verlegeplättchen herstellen. Überschüssigen Kleber sofort entfernen. Die Elemente mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen bis der Kleber getrocknet ist.
5. Die Montagefugen (ca. 3 - 5 mm) zwischen den einzelnen Elementen dauerelastisch verfugen, z.B. mit einem witterungsbeständigen und überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan).
6. Bei **Fassaden mit Klinkervorsatzschale** sind auch die Fugen zwischen den Flachgewänden und der Klinkervorsatzschale / den Klinkersteinen dauerelastisch zu verfugen.
7. Zum dauerhaften Schutz gegen Verschmutzungen und gegen andere Umwelteinflüsse empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Diese kann z.B. durch eine Grundierung und einen Farbanstrich erfolgen (siehe Info Oberflächenbehandlung unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)).

[Stand 09.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)]